

SGM 3.Runde

Simme 1

Während Simme 2 auswärts auf Saanenland traf, spielte Simme 1 ebenfalls auswärts gegen Spiez.

Für Simme 1 ein anspruchsvoller Wettkampf, denn in der Runde zuvor verlor Simme 2 gegen diesen Gegner glatt mit 0-4. Zudem kann diese junge Mannschaft mit Talenten aus dem vollem schöpfen.

Simon. Am ersten Brett spielend traf ich auf einen altbekannten Gegner. Nach 30 Minuten und noch kaum im Mittelspiel angekommen, erhielt ich etwas überraschend ein Remisangebot des Spiezers. Da ich davon ausging, dass Jan, ebenfalls mit schwarz spielend, nicht verlieren sollte und unserer beiden Weissbretter jeweils ca 300 Elopunkte mehr aufweisen konnten, nahm ich das Remis an.

Ruedi hatte die Lage jederzeit unter Kontrolle und schien die Feinheiten der Eröffnung besser zu kennen. Er erlangte früh in der Partie positionellen Vorteil und gewann schon bald darauf Material. Der Vorteil wurde kontinuierlich ausgebaut, ohne je selber in den eigenen Reihen kritische Momente bewältigen zu müssen. Mit Dame und Springer gegen zwei Türme drängte Ruedi den jungen Spiezer zu Verteidigungsaufgaben und die schwarze Stellung brach bald darauf auseinander. Ein äusserst wichtiger und matchentscheidender Sieg von Ruedi.

Jan geriet gegen seinen wohl stark unterbewerteten Gegner in Bedrängnis und musste nach der Eröffnung sehr präzise spielen, um nicht überrollt zu werden. Als aber dann viel Material abgetauscht wurde und sich das Spiel in ein Endspiel mit je einem Turm entwickelte, schien die zersplitterte Bauernstruktur von Jan kein entscheidender Faktor mehr zu sein. So hielt Jan seine Stellung zusammen und holte der Mannschaft am Schluss den wichtigen halben Punkt zum Mannschaftssieg.

Dres hatte am vierten Brett den jüngsten Gegner. Dres opferte aus der Eröffnung heraus einen Bauern um schnell entwickeln zu können und die Initiative auszubauen. Doch der Königsangriff kam zuerst nicht richtig in Fahrt und es war zumindest für aussenstehende nicht ersichtlich, wie der Entwicklungsvorteil entscheidend in Szene gesetzt werden konnte. Dres verstand die Stellung aber gut und opferte eine Figur vor dem gegnerischen König. Der gegnerische König geriet aber nicht in Gefahr und um die Figur zurückgewinnen zu können, musste Dres in Kauf nehmen in ein unterschiedlich farbiges Läuferendspiel abwickeln zu müssen, worauf die Partie Remis endete.

Ein wichtiger Sieg von Simme 1 gegen einen starken Gegner. Somit behauptet sich unserer 1.Mannschaft an der Tabellenspitze und blickt optimistisch auf die nächsten Runden.